



Ergebnis-Protokoll der Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Wesel e.V. und des Verein für Kugel- und Wurftaubenschießen e.V.

Datum: 09.05.2023, 19.00 Uhr, Schützenhaus Xanten, Fürstenberg 9, 46509 Xanten

102 stimmberechtigte und 2 nicht-stimmberechtigte Mitglieder anwesend, siehe Teilnehmerliste anbei

1. Eröffnung der Versammlung und Gedenken der verstorbenen Mitglieder
2. Niederschrift über die gemeinsame Versammlung der Kreisjägerschaft Wesel e.V. und des Vereins für Kugel- und Wurftaubenschießen e.V. Wesel vom 16.05.22, veröffentlicht auf der Homepage Kreisjägerschaft Wesel

Die Niederschrift der letzten JHV wird durch die Versammlung einheitlich angenommen.

3. Jahresbericht des zweiten Vorsitzenden und Genehmigung

a) der Kreisjägerschaft Wesel e.V.

- Sebastian Falke berichtet von
- Rücktritt Harold Ries als Vorsitzender der Kreisjägerschaft Wesel und des Vereins für Kugel- und Wurftaubenschießen
- Etablierung des neuen Mitarbeiters Andre Heller als Schießstandleiter
- Schriftliche Arbeitsverträge
- der Hubertusmesse am 06.11.2022
- dem letzten Jungjägerkurs
- der Arbeit der Hegeringe
- Drohnen für Kitzrettung
- Homepage
- Mitgliederzahlen
- Neumitglieder
- Verlust durch Austritt
- Verlust durch Tod
- Aktueller Stand Mitglieder

b) des Vereins für Kugel- und Wurftaubenschießen e.V.

- neue EU-Verordnung zum Verbot von Bleischrot in Feuchtgebieten
- Schießstand Diersfordt
- Antrag von Herrn Beckmann / Stellungnahme des Vorstandes (siehe Anlage)
- Wortbeitrag Herr Boland
- Kritik an Umgang mit Personal am Schießstand Diersfordt



- Beschwerden über Ruhestörung am Schießstand Vluynbusch
- steigende Preise/schlechte Verfügbarkeit bei Tontauben und Munition
- Anstieg des Mindestlohns wirkt sich stark auf wirtschaftliche Lage aus
- Markus Ermen-Zielonka berichtet über aktuelle Sachverhalte vom Schießstand Hünxe
- Termin mit Schießstandkommission des UV am 27.11.2022 in Münster

Fazit:

- Viele jagdliche Schießstände in der Umgebung
- Schießstände der KJS Wesel nicht zu 100 % mit Jägern der KJS ausgelastet.
- Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht gegeben

Die Förderung des Schießstands in Hünxe aus der Jagdabgabe würde abgelehnt, da viele der Kriterien nicht erfüllt werden.

4. Bericht des Schatzmeisters mit Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023

- a) der Kreisjägerschaft Wesel e.V.

Der Ergebnisvortrag 2022 beträgt 25.086,40 €

- b) des Vereins für Kugel- und Wurftaubenschießen e.V. Wesel

Der Ergebnisvortrag 2022 beträgt 25.322,87 €

Markus Ermen-Zielonka erörtert Einsparpotenziale bei beiden Vereinen.

Planung und Ergebnisse werden von der Versammlung genehmigt

5. Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

- a) der Kreisjägerschaft Wesel e.V.

- b) des Vereins für Kugel- und Wurftaubenschießen e.V. Wesel

Der Kassenprüfer, Herr Kai Zoller, verliest den Kassenprüfbericht und bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, da die Bücher sauber geführt wurden, Belege lückenlos vorlagen und alle Einnahmen ordnungsgemäß gebucht wurden.

Der Vorstand wird bei 7 Enthaltungen entlastet.

6. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden der KJS und des Vereins für Kugel- und Wurftaubenschießens e.V. und eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin.

Herr Hans-Joachim Hohenstein wird als Kassenprüfer gewählt.

Herr Markus Ermen-Zielonka wird bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden per Handwahl gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Ermen-Zielonka tritt als Schatzmeister zurück.

Herr Werner Schulte wird bei einer Gegenstimme und 6 Enthaltungen per Handwahl zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.



- 6a) Neuwahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin der Kreisjägerschaft Wesel e.V. und des Vereins für Kugel- Und Wurftaubenschießen e.V. und eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
Frau Elke Gaedeke wird einstimmig per Handwahl bei eigener Enthaltung zur Schatzmeisterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
7. Ehrungen von verdienten Mitgliedern
Winfried Schneider, Karin Kürvers und Holger Karlgut wird das Verdienstabzeichen in Silber des DJV verliehen
8. Kreisauswahlrophäenschau
Trophäenschau mit Medaillenvergabe durch Konrad Niehues
Bericht über das Sommergansprojekt
9. Verschiedenes
Berichte der Obleute sind auf der Homepage zu finden

Termine:

03.06.23 Landesjägertag in Neuss

24.-25.05.2024 Landesbläserntag Kreis Borken

Herr Bax appelliert an die Mitglieder, häufiger auf die Schießstände zu gehen, um ihre Fertigkeiten auszubauen. Er bittet darum, die Jagdausbildung in der KJS intensiver zu bewerben.

Ein Hinweisgeber aus der Versammlung bittet darum, die Büchseinschusstermine von April auf März vorzuverlegen.

Die Versammlung schließt um 21.22 Uhr

Markus Ermen-Zielonka

Vorsitzender

Anne Kneisel

Schriftführerin



Anlage zu Punkt 3. b.2:

ERGÄNZUNG Antrag Beckmann:

Wie wurde die Verpachtung des Vereins-Eigentums an ein kommerzielles Unternehmen begründet. Gab es z.B. im Vorfeld eine Wirtschaftlichkeitsberechnung?

ANTWORT: Nein. Der Schießstand Diersfordt war nach Berechnung des ehemaligen Schatzmeisters nicht gewinnbringend, eher gerade kostendeckend. Der Vorstand hat daraufhin Möglichkeiten erörtert, wie wir Gewinne erzielen können und gleichzeitig den eigenen Aufwand reduzieren können. Die Berechnungen sind einfach: Es kommen zusätzliche Gelder durch den Nutzungsüberlassungsvertrag in den Verein, von einer Verpachtung war nie die Rede.

1. Wie wurde der Entscheidungsprozess geführt? Wer war entscheidungsbefugt und hat letztendlich den Vertrag abgeschlossen?

ANTWORT: Der Entscheidungsprozess wurde im Vorstand geführt und in Absprache mit dem LJV wurde ein Vertrag erarbeitet. Unterzeichnet wurde dieser von Harold Ries und Markus Ermen, sowie von Rainer Wiese und Marc Scheller.

2. Welche Konditionen wurden vereinbart und was wurde eingehalten? Wurde zusätzlich durch die KJS investiert?

ANTWORT: Die Konditionen sind schriftlich festgehalten. Die öffentlichen Schießen bleiben den Mitgliedern vorbehalten. Die anderen Termine kann WS GbR nutzen. Dafür wird pro Monat 1600 Euro bezahlt. Die KJS hat in den Schießstand Diersfordt nichts zusätzlich investiert.

3. Die KJS ist ein eingetragener Verein. Wie konnte die Entscheidung zur Verpachtung ohne die Befragung/Entscheidung der Mitglieder als oberstes Organ des Vereins getroffen werden?

ANTWORT: Es handelt sich nicht um eine Verpachtung, sondern um eine Nutzungsüberlassung.

Schießstandangelegenheiten darf der Vorstand regeln. Für diese Angelegenheit gab es sogar einstimmige Rückendeckung aus der erweiterten Vorstandssitzung.

4. Gibt es ein Protokoll über die Verpachtung/Verpachtungskonditionen? ANTWORT: Es gibt sogar einen Vertrag, einen Nutzungsüberlassungsvertrag

5. Wer kam für die durch Fehlschüsse in Decken, Wände, Schiessanlage entstandenen Schäden auf?

ANTWORT: Die Rechnungen sind noch nicht ausgestellt/beglichen. Laut Nutzungsüberlassungsvertrag muss WS GbR für Instandhaltungskosten Schäden bis 2000 Euro pro Jahr selbst aufkommen.

6. Wie ist die Bilanz der Verpachtung? Hat der Verein profitiert? Durch mehr Einnahmen, positiveres Image, etc.??

ANTWORT: Zusätzlich zu den Einnahmen aus dem öffentlichen Schießen kamen für die Nutzungsüberlassung jeden Monat weitere 1600 Euro in die Klasse, ohne eigene Personalaufwendungen.

7. Der Schießstand Diersfordt wurde in den Vorjahren durch ein kompetentes und sehr engagiertes Team geleitet.

- fühlte sich immer bestens aufgehoben und wusste, dass alle Mitarbeiter mit Herzblut bei der Sache waren.

- Die Verpachtung hat alle - Mitarbeiter wie auch treue Schiess-Stand-Besucher verunsichert und sogar dazu geführt, daß eine relevante Anzahl Schützen Diersfordt gemieden und sich am Schießstand Freudenberg neu orientiert und



gefunden haben.

- Die unzureichenden bzw. völlig fehlenden Information führten zu unnötiger Verärgerung?
- Warum wurde mit der Angelegenheit nicht offen umgegangen??
- Hier muss ich mich ganz persönlich fragen: ist das ein zeitgemäßer Umgang mit Mitmenschen?

ANTWORT: Wie schon gesagt, gut gemeint, ist nicht immer gut gemacht - und ganz sicher sind in der Kommunikation und im Umgang mit den Mitarbeitern auch seitens des Vorstandes Fehler gemacht worden. Das bedauere ich und übernehme dafür nach Harold Ries die Verantwortung - ich stehe für keinen Vorstandsposten mehr zur Verfügung. Ich lade jeden ein, sich für einen Posten zu bewerben und es besser zu machen.